

Daphne laureola L., Immergrüner Seidelbast.

Nach Fritsch findet sich diese Pflanze in Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Krain, Küstenland und in Südtirol. Im Jahre 1914 fand ich sie blühend im Juni auf der Nordseite des Ursulaberges im dunklen Buchenwalde in üppigen, meterhohen Büschen. Ihr Vorkommen auf der Petzen scheint auch schon festgestellt worden zu sein. Es ist mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß diese prächtige Pflanze in den Karawänken sich vorfindet, wenn es auch schwer erklärbar ist, daß sie den Botanikern bisher entgangen sein soll.

Th. Zedrosser.

Ungarisches Federgras (*Stipa pennata* L.), neue Fundstelle.

Im dritten Teil der „Vegetationsstudien in den Ostalpen“ teilt Univ.-Professor Hofrat Dr. Beck von Mannagetta mit, daß er in den Felsgehängen der Olsa bei Friesach das Langgrannige Pfriemengras (*Stipa capillata* L.) aufgefunden habe. Er schreibt über diesen Fund: „Häufig unter *Sesleria coerulea* Ard. auf Kalkfelsen und Kalkschutt, der im oberen Teile von Schiefer überlagert wird (neu für Kärnten).“ Als ich 1924 nach Friesach kam, galt einer meiner ersten Besuche der genannten Pflanze, doch wegen der vorgeschrittenen Jahreszeit konnte ich sie nicht auffinden. Erst im nächsten Jahre fand ich einige Stöcke knapp am Rande eines Steinbruches und ich nahm einige Halme davon mit. Ich war der Überzeugung, die gesuchte *St. capillata* vor mir zu haben, da die Grannen federlos waren. Weil im Winter 1927/28 der Steinbruch in der Richtung der Fundstelle erweitert worden ist, so befürchtete ich die Ausrottung dieses pontischen Einwanderers und ich untersuchte die weitere Umgebung. Von der *Stipa capillata* fand ich nirgends eine Spur, wohl aber fand ich ziemlich häufig die *Stipa pennata* L. als neu für diesen Standort. Franz Pehr hatte 1925 ihr Vorkommen in St. Stefan bei Dürnstein festgestellt. Trotz wiederholten Nachsuchens konnte ich die *St. capillata* nicht mehr auffinden, so daß ich schon zu der Vermutung kam, ich hätte ursprünglich jugendliche Formen der *St. pennata* aufgefunden. Erst der Sommer 1929 brachte mir Klarheit: bei wiederholten Begehungen des Gebietes im Juni fand ich die *St. pennata* ziemlich häufig, so auch in den felsigen Abhängen der Südseite des Minachberges. Anfang Juli ist das Federgras bereits im Absterben und später finden sich auch die Rasenpolster nicht mehr vor. In der zweiten Hälfte Juli erst fand

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [119_39_120_40](#)

Autor(en)/Author(s): Zedrosser Thomas

Artikel/Article: [Daphne laureola L., Immergrüner Seidelbast 56](#)